

FACTSHEET

Dortmund, 13. September 2017

Vergabe des 1. Digital Logistics Award Übersicht über die Gewinner

1. Platz – 15.000 Euro

(10.000 Euro – Sponsor duisport – sowie 5.000 Euro Sachleistungen von Fraunhofer Venture)

MotionMiners, Dortmund

Das angehende Fraunhofer-Spin-off bietet eine Lösung zur automatischen Aufnahme und Analyse von industriellen Arbeitsprozessen. Mit der auf Sensoren und Deep Learning basierenden Technologie lassen sich Produktivität und Ergonomie von Prozessen anonymisiert analysieren – ein Beitrag zur Social Networked Industry der Zukunft.

»Aktuell arbeiten wir an einer Art Messkoffer für Unternehmen, der unsere Hardware und Software bzw. die damit verbundene Softwarelizenz beinhaltet. Prozessmanager in Unternehmen oder Berater können Messungen so eigenständig durchführen. Diesen Geschäftsbereich wollen wir mit unserem Preisgeld und der Unterstützung durch Fraunhofer Venture weiter ausbauen.«

Sascha Kaczmarek, Co-Founder der MotionMiners, Dortmund

2. Platz – 8.000 Euro

(5.000 Euro – Sponsor: EffizienzCluster LogistikRuhr – sowie 3.000 Euro Sachleistungen von Fraunhofer Venture)

Wingcopter, Darmstadt

Das Unternehmen hat eine hybride Hochgeschwindigkeitsdrohne entwickelt, die Eigenschaften eines Multicopters und eines Flächenflugzeugs vereint. Ein wesentlicher Anwendungsbereich ist die Medizinlogistik.

»Bei Lieferdrohnen denken viele heute zuerst an die Pizzalieferung aus der Luft. Unser Ansatz ist ein anderer: Wir wollen mit Drohnen-Logistik Leben retten. Deshalb bereiten wir aktuell ein Hilfsprojekt in Afrika vor, in dem unsere Wingcopter Medikamente, Blutkonserven und Impfstoffe in abgelegene Regionen transportieren, die mit üblichen Fahrzeugen nur schwer erreichbar sind. Die Auszeichnung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.«

Tom Plümmer, Founder & CEO von Wingcopter, Darmstadt



3. Platz – 3.000 Euro

(2.000 Euro – Sponsor: Deutsche Bank – und 1.000 Euro Sachleistungen von Fraunhofer Venture)

Loadfox, München

Die »Mitfahrzentrale für Fracht« löst ein altbekanntes Problem in der Transportlogistik: ungenutzte LKW-Kapazitäten, einer der Hauptgründe für die niedrige Profitabilität der Transportbranche. Auf einer Online-Plattform kombiniert der LoadFox-Algorithmus Frachten zu profitablen Touren.

»Spediteure und Frachtführer, deren Tourenplanung bisher sehr aufwändig war, nutzen mit Begeisterung unsere webbasierte Plattform. Damit wir die Logistik weiterhin Tag für Tag ein bisschen besser machen können, wollen wir mit dem Preis in weitere User-Tests bei unseren Kunden vor Ort investieren. Denn dabei erfahren wir, welche Probleme wir noch lösen können und müssen.«

Sebastian Sorger, Chief Commercial Officer von LoadFox, München